

Weitere Immissionen im und um's Mietshaus

Störende Geräusche aus der Heizanlage führen dazu, dass einer von vier Räumen einer <i>Physiotherapiepraxis</i> für spezielle Therapien bloss bedingt geeignet ist	5%
Geräusche einer neben dem Schlafzimmer gelegenen Eingangstüre stören – wegen baulicher Mängel und Verhalten der Nachbarn – ab und zu den Schlaf der Mieter	5%
Gelegentliche ekelerregende Rauchimmissionen vom Nachbargrundstück	10%
Abwassergeruch im kleineren von 2 Sälen eines <i>Restaurants</i> vertreibt Kunden zeitweise (Häufigkeit unklar)	10%
«Bienenimmissionen»: 10 m vor Kinderzimmerfenster gelegenes Bienenhaus führt zu Bienenkotablagerungen, wiederholt zu Bienenstichen und zu Unbenutzbarkeit des Kinderspielplatzes und des Balkons	10%
Dumpfer Lärm unterschiedlicher Intensität und Geruchsbelästigungen auf Balkon und bei geöffneten Fenstern	10%
Abwassergeruch in Eingang, Küche und WC einer Villa einige Tage pro Jahr	10%
Unangenehme (faule Eier) und giftige Geruchsmissionen an gewissen Tagen während mehrerer Stunden	12%
Lärmimmissionen von Orchester, das mehrmals pro Woche nachts zu laut spielt	12,5%
Lärmimmissionen von Bar im Erdgeschoss des Mietshauses stören Wohnungsmieter	15%
Nicht näher spezifizierte Immissionen, die durchschnittlich 2 Mal pro Woche morgens zwischen 4 und 6 Uhr den Schlaf der Wohnungsmieter stören. Das Baudepartement stellt als neutraler Sachverständiger fest, dass keine Belastungsgrenzwerte überschritten werden	15%
Lauter Warenlift (27–38 Dezibel in Wohnung statt 22)	15%
Übermässiger Lärm durch defekte Belüftungsanlage	15%
Nachweislich verhaltensgestörte Nachbarin stört ihre Wohnungsnachbarn mit fast konstantem Lärm	15%
Schlaf gestört durch Lärm im Schlafzimmer, vermutlich von der Heizung her Kommend	15%
Defekter Ventilator in fensterloser Küche führt zu Geruchsmissionen im angrenzenden Aufenthaltsraum	15%
4½-Zimmer-Wohnung als «Villa Durchzug»: Zeitweise drückt Wind Fenster auf, Pfeifen des Windes muss durch Verstopfen von Schlüssellochern unterdrückt werden	15%
Störende Geräusche von Heizung und Schwierigkeiten bei der Wärmeregulierung	15%
Lärmimmissionen von Lift, hörbar in einem Schlafzimmer und im Aufenthaltsraum. (Nach der SIA-Norm 181 liegt der Grenzwert bei 35 Dezibel tagsüber und 30 Dezibel nachts; vorliegend Lärmpegel von 34–38 Dezibel.)	20%
Unzureichende Schalldämmung einer Wohnung gegenüber dem daruntergelegenen <i>Kaffee-Restaurant</i>	20%

Lärmimmissionen in Wohnung durch benachbarte <i>Metzgerei</i>	20%
Widerliche Gerüche von Restaurant mit unzureichender Belüftungsanlage	20%
Rückfluss aus Kanalisation ins unbewohnte Untergeschoss einer Villa mit entsprechenden Geruchsbelästigungen	20%
Störungen durch 2 Nachbarsfamilien (die Exkremete im Treppenhaus hinterlassen, Abfälle aus dem Fenster werfen, Kinder im Lift und im Treppenhaus spielen lassen sowie in der Nacht Türen zuschlagen, duschen und die Waschmaschine benutzen)	25%
Wohnungsmieter leidet unter Lärm- und Geruchsbelästigungen sowie unter Abfällen, die von einem im Parterre befindlichen Café-Restaurant und Dancing herrühren (lautes Quartier), je nach Intensität	30%
Konzerte, die in öffentlichem Lokal auf Nachbargrundstück abgehalten werden, führen zu unerträglichen Lärmimmissionen (Überschreitung der Grenzwerte gemäss Lärmschutzverordnung) und machen Wohnung zeitweise unbewohnbar	40%
Unangenehme Gerüche in <i>Café-Bar</i> vertreiben Gäste vollständig	100%
Einem Stellenvermittlungsbüro (Stadt Genf) wurde durch den Abriss und Neubau der Nachbarliegenschaft die Geschäftstätigkeit grossenteils verunmöglicht. Für die Bauzeit von 23 Monaten wurde eine phasenbezogene Herabsetzung gewährt zwischen	25-60%
Wohnungsmieter leidet unter Lärm- und Geruchsbelästigungen sowie unter Abfällen, die von einem im Parterre befindlichen Café-Restaurant und Dancing herrühren (lautes Quartier), je nach Intensität	30%